



Wieviel und was wollen Katzenhalter:innen zum Wohle ihrer Katze wirklich wissen?



Sabine Ruthenfranz, Witten

Sowohl im professionellen Umfeld, als auch im Ehrenamt wird mit viel Herzblut beraten, um Katzen eine bestmögliche Versorgung zu ermöglichen. Doch oft erscheint es so, als ob am Ende doch viele Katzenhalter:innen die Empfehlungen nicht umsetzen, manchmal sogar selbst schon alles besser zu wissen scheinen. Eine Situation mit extrem hohen Frustrationspotenzial auf Seite der Berater:innen. Und nicht selten mischt sich im Laufe der Zeit ein Hauch Resignation in die Beratungsgespräche.

Szenenwechsel

Ich habe kürzlich im Baumarkt ein Gartengerät zur Wartung abgegeben. Da kein passender Ansprechpartner vor Ort und mir der Wartungsablauf unbekannt war, habe ich nach zwei Wochen Wartezeit angerufen, um mich nach dem Stand der Dinge zu erkundigen. Nicht weil ich drängeln wollte, sondern nur weil ich wissen wollte, ob mein Gerät mittlerweile richtig in den Wartungsprozess aufgenommen wurde. Mein Gegenüber hat mir jedoch zuerst einmal den Kopf gewaschen, dass „wir Kund:innen ja immer in der Vorsaison kämen und es dann nicht schnell genug gehen würde“. Ein typischer Fall von dem, was ich gerne eine „berufliche Abnutzungserscheinung“ nenne, die man in seinem Beruf gefühlt täglich erlebt. In diesem Fall war ich als Kunde erst mal

geknickt, da ich doch gar nicht drängeln wollte. Und mein Gegenüber musste sich erst einmal Luft machen, da er scheinbar schon mehrere ungeduldige Kund:innen am Telefon hatte. Das Gute: Wir konnten diese Situation schnell aufklären und sind dann mehr oder weniger zufrieden auseinandergegangen. Doch es hat mich mal wieder an diese „Reizthemen“ erinnert, die eine Art „Überscheineffekt“ haben und damit die zahlreichen, positiven Erlebnisse in den Hintergrund rücken lassen. Und das kenne ich auch von meiner Arbeit. Deshalb - zurück zu den Katzen!

Rückblick: Thementage Katzensenior

Im Februar fanden im Pet-Competence-Club zum ersten Mal die „Thementage Katzen-

senior“ statt. Ein Onlineevent, welches zur Wissensvermittlung geprüfter Informationen zum Wohle der Katze ins Leben gerufen wurde. Und ich muss zugeben: Nach all den Jahren „Aufklärungsarbeit“ hatte ich ein flau-es Gefühl im Magen, dass die Clubmitglieder allzu kritisch mit diesem Event umgehen würden. Ich habe mich vor meinen eigenen Gefühlen und meinen eigenen beruflichen „Abnutzungserscheinungen“ gefürchtet.

Doch alles verlief nach Plan, und die Rückmeldungen waren großartig. Zahlreiche 5-Sterne-Bewertungen, wunderbare E-Mails mit Feedback und einem tollen persönlichen Austausch lassen mich wirklich zufrieden auf dieses Event zurückblicken. Trotzdem denke ich ständig an das eine (!) (ehemalige) Clubmitglied, welches sich mit den Worten „Sofort aus dem Verteiler löschen. Keine

Verpflichtung für Mailempfang!“ von den Clubnews abgemeldet hat. Doch so ist das leider mit diesem „Überscheineffekt“ negativer Erfahrungen.

Am Ende: Gute Nachrichten

Ich weiß, dass es immer Menschen gibt, die man mit seinem Thema nicht (richtig) erreichen kann. Die manchmal undankbar, dreist und unverschämt sind. Doch ich weiß mittlerweile auch, dass man sich nicht an diesen Ausnahmen orientieren darf. Denn dann würde man ja ausgerechnet den engagierten, sensiblen, besorgten und interessierten Katzenhalter:innen Unrecht antun.

Und deshalb erzähle ich hier über dieses unfassbar positive Erlebnis, eine große Menge lernwilliger, engagierter und interessierter Katzenhalter:innen während der „Thementage Katzensenior“ mit Informationen versorgt zu haben. Ich freue mich von Herzen über diejenigen, die die Experteninhalte aufgesaugt haben wie ein Schwamm, die Tipps & Tricks mit Freude aufgenommen und die sich zum Teil extra Urlaub genommen haben, um dann endlich auf die tollen Inhalte zugreifen zu können. Und die Expert:innen konnten sich wahrlich sehen lassen:

- **Mag. med. vet. Elisabeth Baszler**
- **Tierärztin Sabrina Gilgen**
- **Dr. med. vet. Claudia Kreil-Ouschan**
- **Dipl. Tierärztin Sabine Schroll**
- **Dr. Melanie Thes**
- **Dr. Dominique M. Tordy**
- **Dr. Dr. Susanne Voß**
- **Phonetikerin Prof. Dr. Susanne Schötz.**



Was also wollen Katzenhalter:innen denn nun wirklich wissen? Nach diesem Online-event verkünde ich feierlich: Erfreulich viele Katzenhalter:innen wollen nahezu alles wissen, um ihre Katzen bestmöglich zu versorgen. Und mit dieser frohen Botschaft, stürze ich mich in die Planung des nächsten Events im Pet-Competence-Club.

Zur Info:

Der Pet-Competence-Club ist eine Online-plattform, die zur Wissensvermittlung geprüfter Informationen zum Wohle der Katze ins Leben gerufen wurde. Katzenhalter:innen können sich kostenfrei registrieren, um Onlinekurse, Vorträge und Downloads zu nutzen. Tierärzt:innen haben die Möglichkeit mit eigenen Experteninhalten dabei zu sein, um Patientenbesitzer:innen mit weiterführenden Informationen zur Seite zu stehen. 🐾

Weitere Informationen unter: <https://pet-competence.de/experten-anfrage>



🏠 **Just4vets.online**

Diesen Beitrag finden

Sie auch online unter

<https://just4vets.online/gefluester/halterwissen>



Sabine Ruthenfranz

ist Fachbuchautorin und betreibt seit 2017 den *Miau Katzen-Podcast*. Ziel ihrer Arbeit ist es, die *Versorgung von Katzen und das Zusammenleben von Mensch & Katze zu verbessern*. Mit ihrer *Online-Plattform, dem Pet-Competence-Club*, bietet sie ein *Bindeglied zwischen Tierärzt:innen und Katzenbesitzer:innen*. In diesem geschützten Raum werden *ausschließlich geprüfte Experteninhalte veröffentlicht*, die *Tierhalter:innen bei Umgang, Versorgung und Pflege ihrer Katze unterstützen*. Im *November* verleiht sie mit ihrer *Community* zum *ersten Mal* den „*Golden Whisker Award*“ für *herausragende Produkte zum Wohle der Katze*.



Pet-Competence.de & Katzen-Podcast.de

Hohe Egge 20 – 58456 Witten

☎ +49-177-3341433

✉ ruthenfranz@pet-competence.de

🏠 www.pet-competence.de

🎧 www.katzen-podcast.de

📘 www.facebook.com/KaterPaulisWelt

📷 www.instagram.com/sabine_ruthenfranz

🌐 www.linkedin.com/in/sabine-ruthenfranz